

Chalet Hotel Leitenhof – Veranstaltungsort



Lukas Krösslhuber (Geschäftsführer TVB Wilder Kaiser) und Sieghard Preis (Geschäftsführer Österreichs Wanderdörfer) hießen die Symposiumsteilnehmer herzlich willkommen und stimmten sie auf einen interessanten Tag und das Programm in Scheffau ein.

Hoteldirektor Manfred Hautz und Vermieterin Anita Bichler berichteten von ihren Erfahrungen als Wandergastgeber und betonten die Notwendigkeit einer authentischen Umsetzung des Wanderdorfgedankens mit Leib und Seele. Zu guter Letzt resümierte Felix Dapoz (Präsident des Tourismusvereins La Val) zu den bisherigen Ergebnissen des ersten Europäischen Wanderdorfs und zog dabei eine rundum positive Bilanz. La Val wurde nicht nur eine große mediale Aufmerksamkeit zuteil, der ganze Ort erfuhr einen gewaltigen Motivationsschub seit Beginn der Initiative.

Tourismusbüro Scheffau – jedes Erlebnis beginnt am Wanderstartplatz



Ein motivierender Wanderstartplatz ist mehr, als eine angebrachte Hinweistafel. Er bereitet die Landschaft multisensorisch und identitätsstiftend auf und vermittelt somit eine hohe Erlebniskompetenz.

Der Wanderstartplatz vor dem Tourismusbüro in Scheffau begeisterte die Besucher auf Anhieb. „Das muss ich meinem Bürgermeister zeigen“, hörte man viele staunend feststellen, als sie die Platzgestaltung, bestehend aus einem Pultpanorama, Steinen, Latschen, einer Wasserinszenierung und imposanten Gipfelblickinszenierungen, begutachteten. Da jedes Wanderdorf mit einem individuellen Wanderstartplatz ausgestattet ist, nahmen sich einige Teilnehmer noch einen Extratag Zeit, um jene der übrigen Dörfer der Region Wilder Kaiser zu besichtigen.

Das Profil des Dorfes wird auf dem Dorfrundweg erlebbar



Die Leitidee des Dorfes kann an mehreren Stationen des Dorferlebnisweges, der als Kneippweg entlang eines Baches gestaltet wurde, „geföhlt“ werden. Er vermittelt die Kneippkompetenz des Ortes und versprüht, mit seinen Wassererlebnissen, eine belebende Wirkung für jeden Urlaub.

Erfrischend fielen auch die Vorträge an der Gradieranlage aus: „Ohne Ambition geht es nicht!“ Zu diesem Schluss kamen Maria Luise Handl (Produktentwicklerin TVB Wilder Kaiser) und Bartl Niedermühlbichler (ARGE Wanderwege Wilder Kaiser), die ihre Projekte vorstellten. Der Weitwanderweg „Kaiserkrone“ erfreut sich mittlerweile einer so großen Popularität, dass bereits eine weitere Strecke in Planung ist. Auch die Arbeitsgemeinschaft zu den Wanderwegen erzählt eine Erfolgsgeschichte.

Möglich gemacht wurde dies jedoch nur durch eine konsequente Umsetzung einer stringenten Leitidee, mit einer Menge (ehrenamtlichem) Engagement und über eine beständige Qualitätssicherung.

Gesundheitserlebnisstation vor dem Gemeindeamt



Die Wiese vor dem Gemeindeamt markierte das Ziel der Wassererlebniswanderung. Hier war nun allen Teilnehmern klar, wie ein effizientes Leitwegesystem funktioniert und welch hohen Wert ein derartiger Dorfspazierweg für ein ganzheitliches Wandererlebnis in einem Wanderdorf darstellt.

Aufmunitioniert mit unzähligen Eindrücken und voller Inspiration ging es zurück ins Hotel, wo ein lukullisches Mahl die Symposiumsbesucher für die letzte Runde stärkte.

Die Konzeptpräsentation



Gemütlichkeit herrschte im Vortragsraum vor und eine positive Stimmung machte sich breit. Beschwingt von der Erlebniswanderung und hochmotiviert versprühten alle Anwesenden eine aktive Aufbruchsstimmung. Bis Ende Jänner 2016 besteht nun die Möglichkeit, sich verbindlich für eine Teilnahme an Europas Wanderdörfern anzumelden und bei der Projektvorstellung auf der ITB 2016 dabei zu sein. Dafür erhält jeder Interessent ein maßgeschneidertes Angebot und eine Erlebnislandkarte für eine innovative

Erstpräsentation.

Außerdem offenbarten wir auch unser Konzept für eine neue Homepage im Stile einer großen Seite, die, in Anlehnung an die Neugestaltung der Webpräsenz von Österreichs Wanderdörfern, für eine nachfragewirksame Darstellung des Gesamtangebots jedes Europäischen Wanderdorfs sorgen soll.

Ein perfekter Ausklang – sogar das Wetter war auf unserer Seite



Nach einem regnerischen Start zeigte der Wettergott doch noch ein Erbarmen, auch ihm dürfte die Idee von Europas Wanderdörfern entzückt haben. Vor der herrlichen Bergkulisse führte Manfred Hautz, selbst ein „Wilder Kaiser“ mit dem Herz am rechten Fleck, alle Teilnehmer durch seinen Betrieb und erzeugte mit seiner launigen Art eine ausgelassene und fröhliche Stimmung.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für ihr kommen, beim Tourismusverband Wilder Kaiser und Manfred Hautz für die Gastfreundschaft und nehmen die vielen positiven Emotionen mit in die nächste Runde. Die kommenden Wegmarkierungen auf unserem Meilensteinplan zu Europas Wanderdörfern sind:

- Interessensbekundung zur Teilnahme bis 31.12.2015
- Verbindliche Anmeldung zur ersten Entwicklungsphase bis 31.01.2016
- Projektpräsentation auf der ITB (10.03.2016)
- Drittes Internationales Wanderdorfsymposium (geplant in Pfronten)
- Wandermarketingschwerpunkt Mai 2016
- Auszeichnung der ersten Teilnehmer auf der TourNatur 2016